

Ein frisch-fröhlicher Lavanttaler Almwandertag

Stöhnten im letzten Jahr viele unter der sengenden Hitze auf der Koralpe, so packte man heuer auf der Brandlalm beim 12. gemeinsamen Wandertag der bäuerlichen Organisationen des Bezirks so ziemlich alles aus dem Rucksack, was gegen Kälte schützt. Am vorvergangenen Samstag boten die Veranstalter den vielen Bergfreunden wieder die Möglichkeit, in geselliger Runde ein weiteres heimisches Almgebiet näher kennenzulernen. Treffpunkt war das Wegkreuz nahe der Stiftshütte, wo der St. Pauler Abt Dr. Heinrich Ferenczy unter Assistenz von zwei Jungpriestern einen Wortgottesdienst feierte – und zwar auf den Tag genau 50 Jahre nachdem er im Wiener Stephansdom selbst zum Priester geweiht wurde.

Über die zahlreiche Teilnahme erfreut zeigte sich Ing. Johann Jantschgi, Leiter der LWK-Außenstelle Wolfsberg, die als Hauptveranstalter den Wandertag organisiert hatte.

Eingangs stellte Forstmeister DI Dr. Bernhart Binder die weitläufige Brandlalm des Benediktinerstiftes vor, die viele Besucher mit ihrer schönen Plateaulage beeindruckte. Laut Dr. Binder würden heute noch uralte Nadelbäume mit einem Durchmesser von über eineinhalb Metern von der Geschichte des Almgebietes zeugen, dessen Weiden von Bauern der Umgebung genutzt werden.

Über die Notwendigkeit eines gedeihlichen Miteinanders zwischen Grundbesitzern und Gästen, die sich nicht nur Erholung suchend, sondern auch in sportlicher Betätigung auf der Alm aufhalten, sprach DI Christoph Habsburg-

Lothringen. „Das gemeinsam ausgearbeitete touristische Leit- und Lenkmodell gewährleistet unter Einbindung der maßgeblichen Rettungsorganisationen größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten und ist in seiner Konzeption österreichweit beispielgebend“, erklärte Dr. Habsburg. Über die Problematik der Futterflächenfeststellung auf den Almen sprach aus gegebenem Anlass der Obmann des Kärntner Almwirtschaftsvereins, Ing. Josef Obwegger. Mit einer Almansprache von LK-Vizepräsident ÖR Anton Heritzer schloss der von einer Bläsergruppe der Trachtenkapelle St. Georgen mitgestaltete Festakt am Peter-und-Paul-Tag, an dem der St. Pauler Abt im Mittelpunkt herzlicher Gratulationen stand. So überreichten ihm die Bildungsreferenten von St. Georgen, Monika Wutscher und Reinhold Mollhofer, einen kulinarischen Gruß aus der Region.

Danach fanden viele Gäste Platz im Nebengebäude der Stiftshütte, wo die St. Georgener Landjugend und die Bauernschaft bei flotter Musik für körperliche Stärkung sorgten. Außerdem gab es bei einem Weinausschank „vinumpaulinum“ der Domäne Stift St. Paul zu verkosten und zu erwerben. Am Stand der Familie Fintinig wurden außerdem Honig und Honigprodukte angeboten.

Und auch diesmal gab es für die Gäste schöne Preise zu gewinnen: Ing. Jantschgi und ÖR Heritzer konnten u. a. Waren-, Reise-, Sparbuch- und Bildungsgutscheine, einen Rasenmäher gesponsert vom Lagerhaus Lavanttal einen Heu- und Siloballenspitz der LFS St. Andrä und den vom Lavamünder Bürgermeister Herbert Hantinger zur Verfügung gestellten Hauptpreis in Form eines Zuchtkalbes an die glücklichen Gewinner übergeben.



Ing. Johann Jantschgi, Vizepräs. Anton Heritzer, Forstmeister Dr. Bernhart Binder, Abt. Dr. Heinrich Ferenczy, DI. Christof und Edda Habsburg-Lothringen und Bgm. Herbert Hantinger konnten viele Besucher auf der Brandlalm willkommen heißen.

NMS BRG/BORG:

Die ersten Absolventen erhielten die Zeugnisse

Abschlussfeier der ersten Absolventen der Neuen Mittelschule des BRG/BORG Wolfsberg. Am Vorabend des Zeugnistages lud die Schule zu einer festlichen Abschlussfeier für die Absolventen der Neuen Mittelschule. Die Saal St. Marein bot dafür einen stimmigen Rahmen. Alle Schüler waren mit ihren Eltern erschienen, um gemeinsam noch eine Rückschau auf vier Jahre der Neuen Mittelschule am BRG/BORG zu halten und den erfolgreichen Abschluss zu feiern. Ein Bläserensemble unter der Leitung von Prof. Günther stimmte die Anwesenden mit der Europamarsch auf die Feier ein und umrahmte die Feststimmung.

Als Erster richtete Dir. Peter Reischl, Schulleiter, die Gratulationen aus und zeigte sich stolz auf die neuen Absolventen, einig mit den Jugendlichen und ihre Eltern. Der Versuch, der vor 4 Jahren mit großem Engagement begonnen wurde, dürfte, so Reischl, überaus gelungen angesehen werden. Die Harmonie und Friedenheit der Eltern und Schüler mit der neuen Unterrichtsform habe dazu geführt, dass sich die Neue Mittelschule am BRG/BORG Wolfsberg innerhalb kurzer Zeit etabliert hat.



Die ersten Absolventen der Neuen Mittelschule.

Ehrenurkunde der LWK für Ewald Gritsch

Kürzlich feierte Ewald Gritsch vlg. Lantzen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass erreichten ihm der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, ÖR Anton Heritzer und der St. Pauler Gemeindevorstand Karl Schwabe, die Ehrenurkunde des Bundes. Der Bauernbund dankte ihm auf diese Weise für seine langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit.

Vizepräsident Heritzer bezeichnete Ewald Gritsch als einen der Hackschnitzelpioniere der Region. Sehr früh erkannte er das Poten-